

# Global Production

**Globale Produktionen erfolgreich aufbauen, effektiv und effizient steuern, Produktionsstätten weltweit, standortübergreifend optimieren.**

**Konstituierende Sitzung: 22. November 2023**

**Ort: Online**

## **Arbeitsgemeinschaft | Was ist das eigentlich?**

Arbeitsgemeinschaften im AWF haben eine lange Tradition, viele zufriedene Teilnehmerinnen und Teilnehmer und unzählige Benefits:

- ✓ In entspannter, offener Atmosphäre praxisrelevante Themen gemeinsam diskutieren und bearbeiten
- ✓ Erfahrungen mit den anderen Teilnehmenden austauschen
- ✓ Vor Ort beim Betriebsrundgang mit offenen Augen Ideen aufnehmen
- ✓ In einem Netzwerk von Expert:innen auch über die Sitzungstermine hinaus aktuelle Themen behandeln
- ✓ Durch externe Impulse stetige Verbesserung der eigenen Geschäftsprozesse

## **Die Herausforderung „Global Production“**

Eine globale Krise jagt die nächste: Wirtschafts- und Finanzkrise, Handelskonflikte, Brexit, Pandemie, Krieg und Energiekrise. Die Welt entwickelt sich zunehmend von einer VUCA-Welt, die gekennzeichnet ist durch Volatilität, Unsicherheit, Komplexität und Ambiguität zu einer BANI-Welt, die brüchig, ängstlich, nicht-linear und unbegreiflich ist. Die damit verbundenen wirtschaftlichen Verwerfungen und Disruptionen in den Supply Chains verschärfen die Herausforderung zur Planung und Steuerung globaler Produktionsnetzwerke in ungekannter Weise. Unternehmen haben ihre Produktionen internationalisiert, um die Kundennähe zu erhöhen und Produktions-, Logistik- und Einkaufskosten wettbewerbsfähig zu gestalten. Unter den neuen extrem dynamischen Randbedingungen stellt sich die Frage, ob sich der Aufbau globaler Produktion verändern muss und die globalen Produktionen weiterhin effektiv und effizient zu steuern sind.

## **Inhalt | Mögliche Themen**

Die beschriebenen Herausforderungen haben zur Folge, dass sich in der globalen Produktion die Kapazitäten anpassen und verschieben. Die Ansätze werden von vertikaler Integration Kurzarbeit, über Verlagerungen und Rückverlagerungen bis zu Werkschließungen reichen. Dazu sind alle beteiligten Stakeholder über die eigentliche Produktion hinaus wie z.B. Einkauf, Logistik, Qualität, Entwicklung und Vertrieb einzubeziehen. Das sich stark verändernde Umfeld wird nach neuen Strategien verlangen. Die einzelnen Produktionsstätten erfüllen zumeist eine Rolle, die dem Zielsystem des Unternehmens entspricht, werden aber

oft nur einzeln und nicht standortübergreifend optimiert. Da zwischen den Standorten Interdependenzen herrschen, kommt es oft zu Zielkonflikten. Verschiedene Netzwerk- und Standortkonfigurationen sollten bewertet werden, Optimierungspotentiale identifiziert, sowie die Verbesserungsmaßnahmen vor der Implementierung dynamisch evaluiert werden.

### **Aktuelle Fragestellungen in der globalen Produktion**

- ✓ Wie wird eine resiliente, globale Produktionsstrategie entwickelt?
- ✓ Sollte Wertschöpfung, die international verlagert wurde, zurückgeholt werden?
- ✓ Sollte sich mein Unternehmen vertikaler integrieren?
- ✓ Kehrt sich der Trend zum Outsourcing um und ist es sinnvoll ausgelagerte Tätigkeiten wieder in das eigene Unternehmen zu verlagern?
- ✓ Wie soll das Produktionsnetzwerk in Anbetracht der wirtschaftlichen Entwicklung angepasst werden?
- ✓ Welchen Einfluss haben geopolitische Entwicklungen auf das eigene Produktionsnetzwerk?
- ✓ Welchen Einfluss haben Handelskonflikte und Kriege?
- ✓ Welche Einflussfaktoren sind Auslöser für eine Optimierung der eigenen Produktionsnetzwerke?
- ✓ Wie werden sich einzelne Regionen und die jeweilige Lieferantenbasis der eigenen Produktionsstätten entwickeln?
- ✓ Wie und wann muss der Einkauf und das Supply Chain Management involviert werden, um eine stabile und robuste Supply Chain sicherzustellen.
- ✓ Eignen sich für das eigene Produktionsnetzwerk besser global sourcing- oder local-sourcing-Strategien oder eine Kombination beider Methoden?
- ✓ Wie werden Risiken im Produktionsnetzwerk bewertet und gemanagt?
- ✓ Wie werden Produktionsnetzwerk effektiv und effizient gesteuert?
- ✓ Welche IT-Organisation benötigt das eigene Produktionsnetzwerk zur effektiven und effizienten Steuerung?
- ✓ Welche Rolle übernehmen die einzelnen Standorte und welche Ziele sollten sie verfolgen im Sinne einer Gesamtoptimierung?
- ✓ Welche Werke sollen geschlossen werden?
- ✓ Welche Produktionen sollen verlagert werden?
- ✓ Wohin sollen die Produktionen verlagert werden?
- ✓ Wo sollen neue Werke entstehen?
- ✓ Wie können bestehende Werke effizienter ausgelastet werden?
- ✓ Welche Ansätze zur Leistungsmessung in Produktionsnetzwerken sind relevant (SCOR-Model, Supply Chain, Balance Scorecard oder besser Verfahren aus der Klasse der Mehrzielentscheidungsverfahren)?
- ✓ Wie finde und binde ich Fach- und Führungskräfte?
- ✓ Wie schützen wir uns vor Produktpiraterie?
- ✓ Wie bauen wir ein globales und resilientes Supply Chain Management auf?
- ✓ Wie gehen wir mit staatlichen Marktbarrieren um?
- ✓ Wie entwickelt sich Entwicklungs- und Schwellenländer?

**Die Schwerpunkte Ihrer Arbeitsgemeinschaft legen Sie in der Gründungssitzung gemeinsam mit den Teilnehmer:innen der anderen Unternehmen fest!**

### **Ziel der Arbeitsgemeinschaft**

Die Arbeitsgemeinschaft wird zu den konkreten Themen Ziele in einem Konsens festlegen. Grundsätzlich sollte aber gelten, dass die praxisnahen Themen durch Praktiker aus den teilnehmenden Unternehmen unter fachlicher Leitung bearbeitet werden. Dabei sollen Konzepte erarbeitet werden, die in der Praxis operationalisiert werden können. Die Lösungen sollen die kurz- und mittelfristige wirtschaftliche Entwicklung berücksichtigen.

## Methodik

- ✓ Firmenbesuche mit Erfahrungsaustausch
- ✓ Best-Practice-Vorträge aus dem Teilnehmerkreis
- ✓ Interaktives Einarbeiten in Ansätze und Methoden zur Planung, Steuerung und Optimierung der globalen Produktion
- ✓ Planspiele, Fallstudien und Rollenspiele
- ✓ Zielgerichtete Medien- und Methodenwahl (Vorträge, Präsentationen, moderierte Ideensammlungen sowie zahlreiche Übungen an Praxisfällen)
- ✓ Individuelle Bearbeitung von Fragen und Alltagsbeispielen der Teilnehmer
- ✓ ... und natürlich gemeinsame Diskussionen

## Die Gründungssitzung

Die konstituierende Sitzung der Arbeitsgemeinschaft findet digital statt, um möglichst vielen Personen eine Teilnahme zu ermöglichen.

Einige Tage vor der Veranstaltung werden Sie von uns einen Link zum Online-Meeting erhalten. Die Tagesordnung der Gründungssitzung folgt dem bewährten Modus von AWF-AG-Gründungen:

Zeitraum	Minuten	Inhalt	Akteure
8:30h – 10:00h	10	Begrüßung und Einführung	Thomas Schöppler
	70	Kurze Vorstellung der teilnehmenden Unternehmen	Teilnehmende
	10	Vorstellung des fachlichen Leiters	Prof. Dr. Stefan Lier
10:30h – 12:30	15	Das Konzept der Zusammenarbeit in AWF-Arbeitsgemeinschaften	Thomas Schöppler
	20	Vorstellung der eingereichten Themen und Strukturierungsvorschlag für die Themenfelder der geplanten 12 Arbeitskreis-Sitzungen	Prof. Dr. Stefan Lier
	20	Spontane Ergänzung von Themen, Diskussion, Anpassung, Ergänzung der vorgeschlagenen Themenfelder, Priorisierung der Themenfelder	Gemeinsam
	15	Vorstellung und Abstimmung der Arbeitskreisregularien	Thomas Schöppler Teilnehmende
	20	Abstimmung der ersten sechs Sitzungstermine (Termin, Gastgeber, Themenfeld)	Teilnehmende

- **Die Arbeitssitzungen selbst finden dann, wie gewohnt, bei den teilnehmenden Unternehmen vor Ort statt.**

## Themenvorschläge

Wenn Sie bereits vor der konstituierenden Sitzung Themenvorschläge haben, senden Sie diese gerne an:

Herr **Thomas Schöppler** [schoeppler@awf.de](mailto:schoeppler@awf.de)

oder

Herr Prof. Dr. **Stefan Lier** [lier.stefan@fh-swf.de](mailto:lier.stefan@fh-swf.de)

## Fachliche Leitung und Experte für Global Production



Die Arbeitsgemeinschaft wird fachlich von Herrn **Prof. Dr. Stefan Lier** geleitet. Stefan Lier ist **Professor für Logistik und Supply Chain Management** an der Fachhochschule Südwestfalen und **Leiter des Steinbeis-Transferzentrums für Logistik und Supply Chain Management**.

Er war in internationalen Konzernen des Automobilbaus und der Automobilzuliefererindustrie in der globalen Beschaffungslogistik sowie Werklogistikplanung in den USA und Deutschland tätig und hat Produktionsverlagerungen im Projektmanagement in Italien und der Türkei durchgeführt. Gemeinsam mit Konzernen aus der Chemieindustrie hat er flexible Produktions- und Logistikkonzepte entwickelt und bewertet. Seit seinem Ruf nach Südwestfalen arbeitet er mit klein- und mittelständischen globalen „hidden champions“ auf den Gebieten der Digitalisierung und der Nachhaltigkeit von Produktions-, Logistik- und Supply-Chain-Prozessen zusammen. In diesen Bereichen bewegen sich auch seine Aktivitäten der angewandten Forschung, die u.a. Blockchain für Supply Chains, Plug & Operate – Konzepte für die Intralogistik und Drohnenlogistik für eilige Distributionen und Werklogistik.

In seinen praktischen Transfer- und Beratungstätigkeiten sind seine Themenschwerpunkte Unternehmensstrategie, Effizienzsteigerung in Produktion und Logistik, Kostensenkung und Prozessoptimierung. Dabei ist er vor allem in den Funktionsbereichen Supply Chain Management, Vertrieb, Produktion, Logistik und Beschaffung tätig. Seine Branchenkompetenz umfasst die Automobilindustrie, den Maschinen- und Anlagenbau, Metallverarbeitung, Chemie- und Pharmaindustrie, Elektroindustrie, Forst- und Holzwirtschaft, Produktions- und Logistikdienstleistung und Handel.

Stefan Lier studierte Wirtschaftsingenieurwesen an der TU Dortmund (Dipl.-Wirt-Ing.), Industrial Engineering and Management am Georgia Institute of Technology in Atlanta, USA (M.Sc.) und Psychologie an der Ruhr-Universität Bochum (B. Sc.). Er promovierte (Dr.-Ing.) und habilitierte an der Ruhr-Universität Bochum an der Schnittstelle von technischen und wirtschaftlichen Themenstellung der Flexibilisierung von Produktion und Logistik

### Zielgruppe

Diese Arbeitsgemeinschaft richtet sich an **Geschäftsführer, Inhaber, Werkleiter** von international produzierenden Unternehmen. Angesprochen sind natürlich die **Produktionsleiter, Leiter Logistik, Leiter Einkauf, Supply Chain Management Verantwortliche, Fabrikplaner** und **Lean Management-Verantwortliche** die vor der Herausforderung stehen Produktionsstätten weltweit, standortunabhängig zu optimieren bzw. die vor der Herausforderung stehen Produktion international zu verlagern.

**AWF-Arbeitsgemeinschaften ermöglichen Ihnen den Erfahrungsaustausch zu aktuellen Themen** in einem kompetenten Kollegenkreis sowie dort Vorschläge und Lösungen zu markanten Problemen zu entwickeln und allgemeine Ergebnisse einem breiten Interessentenkreis (z.B. über Leitfäden, Ergebnisberichte, etc.) zugänglich zu machen.

Die im Rahmen der Tätigkeit der Arbeitsgemeinschaft zu behandelnden Themen legen die Teilnehmer **konsensorientiert** in der konstituierenden Sitzung für die nachfolgenden Sitzungen fest. Diese Inhalte gehen entsprechend ihrer Priorität in die jeweilige Agenda zur Sitzung ein. Der Arbeitsfortschritt wird pro Sitzung dokumentiert.

## Das Konzept

Die Laufzeit von AWF-Arbeitsgemeinschaften wird durch die AG-Mitglieder auf eine bestimmte Zeit (in der Regel ca. **3 Jahre**) festgelegt. Die Sitzungen werden im Wechsel in den Unternehmen der Mitglieder durchgeführt. Pro Jahr finden ca. **4 Sitzungen** statt.

## Die Sitzungen

Die Sitzungen sind in der Regel **1,5-tägig**, wobei der erste Halbtage dem Gastgeber (mit **Betriebsbesichtigung** und Bewertung des Gesehenen und Gehörten durch die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft) und dem Erfahrungsaustausch zur Verfügung steht. Am zweiten Tag werden die Arbeitsschwerpunkte, die die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft festgelegt haben, abgearbeitet. Um eine effektive und zielorientierte Arbeit zu ermöglichen, die es erlaubt, auf spezifische Probleme aus dem Kreis der Mitglieder einzugehen, ist die Zahl der Teilnehmer:innen begrenzt (bis maximal 20 Unternehmen).

## Erst Entdecken, dann Entscheiden

Die Teilnahme an der konstituierenden Sitzung ist unverbindlich und kostenfrei. Nach der Gründungssitzung kennen Sie Themen, Termine, fachliche Leitung sowie Gastgeber. Erst dann entscheiden Sie, ob Sie der Arbeitsgemeinschaft beitreten.

## Jahresbeitrag

Für Koordination, Dokumentation und alle sonstigen organisatorischen Tätigkeiten stellt die AWF-Arbeitsgemeinschaft einen **jährlichen** Mitgliedsbeitrag (4 Sitzungen) von **EUR 1.980,00** zzgl. Mehrwertsteuer in Rechnung. Die Teilnahmegebühr wird *nach* der konstituierenden Sitzung erhoben, d.h. die konstituierende Sitzung dient der Orientierung und ist *unverbindlich*! **Bei Anmeldung eines 2. Teilnehmenden** aus demselben Unternehmen (gleicher Standort) sind für diesen **50 %** des jährlichen Beitrages zu entrichten.

Die Mitgliedschaft in der AG kann jährlich zum Ende eines Sitzungsjahres gekündigt werden. Die Kündigung muss spätestens zwei Wochen nach der letzten AG-Sitzung eines Sitzungsjahres bei der AWF eingegangen sein.

## Über die AWF

Die **AWF – Arbeitsgemeinschaft für Wirtschaftliche Fertigung** ist ein Netzwerk für den überbetrieblichen Erfahrungsaustausch in der verarbeitenden Industrie. Hierzu dienen **Arbeitsgemeinschaften** sowie Veranstaltungen zur beruflichen **Aus- und Weiterbildung** wie Kompakt-Seminare, Inhouse-Trainings und Aktiv-Workshops.

## **Organisatorisches und Anmeldung**

Wenn Sie an dieser Arbeitsgemeinschaft teilnehmen möchten, faxen oder mailen Sie bitte die letzte Seite dieses Flyers an die AWF-Arbeitsgemeinschaften zurück.

- Die Teilnahme an der Gründungssitzung ist unverbindlich und kostenlos (wenn sie digital stattfindet). Eine verbindliche Anmeldung zur AG kann auch noch nach der Gründungssitzung erfolgen.

Für die Teilnahme der Gründungssitzung schicken Sie bitte eine E-Mail an: **info@awf.de**  
Sie erhalten von uns eine Bestätigung und einige Tage vor der Gründungssitzung einen Link zum Web-Meeting.

Für Rückfragen und weitergehende Informationen stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

### **Herr Thomas Schöppler**

AWF – Arbeitsgemeinschaft für Wirtschaftliche Fertigung

Kaiserstr. 100

52134 Herzogenrath

Telefon: 02407 95 65 50

Telefax: 02407 95 65 55

E-Mail: [schoeppler@awf.de](mailto:schoeppler@awf.de)

[www.awf.de](http://www.awf.de)

### **Herr Prof. Dr. Stefan Lier**

E-Mail: [lier.stefan@fh-swf.de](mailto:lier.stefan@fh-swf.de)

# ANMELDEFORMULAR

Hiermit melde ich mich verbindlich an für die

## AWF-Arbeitsgemeinschaft AG-2156: Global Production

Die Gründungssitzung findet am **22. November 2023 ONLINE** statt\*

**Bitte bei mehreren Anmeldungen kopieren:**

Vorname, Name \_\_\_\_\_

Titel/Funktion \_\_\_\_\_

Branche \_\_\_\_\_

Abteilung \_\_\_\_\_

Fon/Fax \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

**Gültige Rechnungsadresse<sup>+</sup>:**

Firma \_\_\_\_\_

Straße/Postfach \_\_\_\_\_

PLZ \_\_\_\_\_

Ort \_\_\_\_\_

Bestellnummer<sup>+</sup> \_\_\_\_\_

Unterschrift/Datum \_\_\_\_\_

**Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich die [AGB](#) zur Kenntnis genommen und akzeptiert habe.**

\*) Eine Anmeldung ist selbstverständlich auch nach der Gründungssitzung möglich

+\*) Bitte tragen Sie alle von Ihrer Buchhaltung für die Bearbeitung benötigten Daten, vor allem die korrekte Bezeichnung des Unternehmens mit allen rechtlichen Zusätzen und ggfs. Bestellnummer, ein!

Wir erleben zunehmend, dass Rechnungen wegen fehlender oder falscher Angaben von den Unternehmen zurückgewiesen werden und von unserer Buchhaltung neu erstellt werden müssen, was einen beträchtlichen Mehraufwand verursacht.